

## Jahresbericht 2010

### des Co-Präsidiiums des Mediationsforums Schweiz

vor der elften Generalversammlung vom 5. April 2011

Das vergangene Jahr zeichnete sich durch Kontinuität aus. Der Vorstand blieb unverändert. Michael Baumann und Anne-Marie Nyffeler führten das Präsidium in gemeinsamer Verantwortung.

Weitere Vorstandmitglieder sind:

- Martina Pribnow (zuständig für die Weiterbildung),
- Helmut Steindl (Kontaktmann zum Dachverband) und
- Bruno Zihlmann (Beisitzer).

Der Vorstand hat sich 2010 zu vier Sitzungen getroffen, an denen auch David Strohm (Website und Kommunikation) teilgenommen hat.

#### **Mitgliederbestand:**

Das Mediationsforum verzeichnete im Berichtsjahr eine Reihe von Neueintritten. Gleichzeitig sind einige Mitglieder ausgetreten. Oft wurde als Grund die mangelhafte Möglichkeit, Mediationen durchzuführen oder eine berufliche Neuorientierung angegeben. Der Mitgliederbestand liegt gegenwärtig bei rund 250 Personen.

#### **Aktive Mitarbeit im Schweizerischen Dachverband:**

Unser Vorstand arbeitet aktiv im Dachverband SDM mit. Helmut Steindl ist Präsident des SDM-Vorstandes und Michael Baumann ist als Revisor des SDM engagiert. Auch in den Kommissionen des SDM sind mehrere Mitglieder des Mediationsforums tätig. Anne-Marie Nyffeler ist Mitglied der Projektgruppe, die sich aktiv mit der Weiterentwicklung des Dachverbandes zu einer starken Stimme in der Mediationslandschaft beschäftigt hat.

An der Delegiertenversammlung des Dachverbandes haben sich die Mitglieder geeinigt, ab ca. Mitte 2011 probeweise einen gemeinsamen Newsletter für alle Verbände herauszugeben, damit die Informationen nicht mehrfach an die Mitglieder versandt werden. Weitere bereits realisierte Resultate der Projektarbeit sind eine Hotlinenummer für Fragen zur Mediation, ein Marktplatz, der Sitzungszimmer und Interventionsgruppen vermittelt, und die Möglichkeit sich einer gemeinsamen Haftpflichtversicherung anzuschliessen. Alle diese Dienstleistungen finden sich auf der Homepage des SDM.

Im Januar 2011 hat eine Klausur mit Vertretungen aller Mitgliedsverbände stattgefunden mit dem Ziel, den Schweizerischen Dachverband Mediation zu stärken. Eine Einigung für eine neue Dachverbandsstruktur konnte noch nicht erzielt werden, aber zumindest eine Auslegeordnung aller offenen Fragen ist gelungen. An einer Folgeveranstaltung im Mai wird die Arbeit weitergeführt.

#### **Weiterbildung:**

Das WB-Konzept des MFS sieht pro Jahr ein Seminar und einen ERFA-Anlass vor. Neu hat seit dem Jahr 2009 die Zusammenarbeit mit dem IfM und den Familienmediatoren ZH erste Früchte getragen: das Angebot wurde um diverse Anlässe auf hohem Niveau erweitert, zum Nutzen aller. Dies ist besonders im Hinblick auf die WB-Pflicht des SDM wichtig. Unsere Mitglieder dürfen die Weiterbildungsangebote am Abend unentgeltlich besuchen.

Vom Vorstand des MFS konnte im Jahre 2010 eine WB-Veranstaltung angeboten werden, den ERFA-Abend mit Wolfgang Wörnhard an der FHNW. Leider fiel das geplante Seminar „Humor in der Mediation“ am 22.10.2010 wegen eines Unfalls der Referentin aus. Das Seminar wurde dann am 18. März 2011 durchgeführt.

#### **Webseite und Newsletter:**

Informationen über die Aktivitäten des Vereins und zum Thema Mediation gingen regelmässig an die Mitglieder. 12 Newsletter sind im Jahresverlauf verschickt worden, und zwar an einen über den Mitgliederbestand hinausgehenden Empfängerkreis. Zurzeit finden sich rund 350 E-Mail-Adressen in der Versandliste, darunter auch Teilnehmer aus den laufenden Nachdiplomkursen der FHNW, die zu einem Beitritt motiviert werden sollen.

Die laufend aktualisierte Webseite [mediationsforum.ch](http://mediationsforum.ch) wird rege genutzt. Im Durchschnitt registriert der Server knapp 100 Zugriffe pro Tag, die zusammen 250 Seitenaufrufe generieren. Anfragen von Interessierten werden umgehend beantwortet oder an andere Organisationen wie den Dachverband SDM weitergeleitet. An mehreren Internet- und Newsletter-Projekten des SDM arbeiteten Vorstandsmitglieder vom Mediationsforum Schweiz konstruktiv mit.

#### **Zusammenarbeit mit den Fachgruppen:**

Es sind nicht mehr alle Fachgruppen aktiv. Andererseits hat sich auch eine neue gebildet, die Fachgruppe für interkulturelle Mediation. Neue Gesuche zur Mitfinanzierung von Aktivitäten für die Verbreitung der Mediation als Instrument wurden 2010 keine gestellt.

#### **Zusammenarbeit mit dem IfM:**

VorstandsvertreterInnen von IfM und MFS arbeiteten an Klausur im September 2010 und an einer weiteren Sitzung im Januar 2011 an den Kooperationsmöglichkeiten beider Vereine. Mit dem Ziel, die begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen gut und wirksam einzusetzen, wollen die Vorstände in Zukunft bei der Weiterbildung und in der Administration enger zusammenarbeiten. Viele Mitglieder des MFS sind gleichzeitig Mitglieder des IfM und umgekehrt. Erstmals führen nun beide Verbände die GV am selben Ort zum selben Zeitpunkt durch, wobei der geschäftliche Teil getrennt und der gemütliche gemeinsam begangen wird. Weitergehende gemeinsame Aktivitäten sind im Moment keine geplant, dies auch deshalb, weil die Weiterentwicklung des Dachverbandes noch nicht abgeschlossen ist.

#### **Präsidium:**

Die beiden Mitglieder des Co-Präsidiums blicken auf ein Jahr sehr guter Zusammenarbeit zurück. Im Bewusstsein, dass diese Leitungsform Konfliktpotenzial enthalten kann, waren beide um klare Aufgaben- und Kompetenzteilung und regelmässige Absprachen besorgt, was sich sehr bewährt hat.

Allen MFS-Mitgliedern, die sich im vergangenen Jahr für den Verband und die Mediation eingesetzt haben, möchten wir herzlich danken, und wir freuen uns auch in Zukunft auf eine lebhaft und engagierte Zusammenarbeit.

Anne-Marie Nyffeler & Michael Baumann  
Co-Präsidium Mediationsforum Schweiz (Februar 2011)